Beilage VIIa : Jahresbericht über die Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer pro 1876

Autor(en): **Grob**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **44 (1877)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-744383

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jahresbericht

über die

Wittwen- und Waisenstiftung für die zürcherischen Volksschullehrer

pro 1876.

3. Jahr im IV. Quinquennium.

Die Prämien-Einnahme für 793 Mitglieder beträgt zu Fr. 15. —	Fr. 11,895. —.
Davon mußten für einen im Jahr 1874 verstorbenen Lehrer 2 Beiträge, für zwei im Jahr 1875 verstorbene je ein Beitrag, zusammen 4 Beiträge mit an die Erziehungsdirektion zurückerstattet werden, so daß als Prämien-Einnahme bei 790 Mitgliedern verbleiben	„ 60. —.
	Fr. 11,835, —.

Im Berichtjahre starben, beziehungsweise fallen als gestorben für die Rechnung in Betracht 20 Lehrer oder 2,53 % sämmtlicher Mitglieder nämlich:

Ohne Wittwen oder rentenberechtigte Kinder: 5 Lehrer oder 0,63 % sämmtlicher Mitglieder:

1. Weber, Johannes, in Ottenhausen,	Nr. 605,	starb	den	29. Januar	1876
2. Höhn, Konrad, in Wädensweil,	„ 240,	„	„	18. Mai	„
3. Huber, Johannes, in Aesch	„ 257,	„	„	29. „	„
4. Nägeli, Hs. Jakob in Zürich	„ 405,	„	„	19. Juli	„
5. Müller, Hs. Jakob, in Dorf	„ 401,	„	„	17. Dez.	1875

Mit Wittwen oder rentenberechtigten Kindern: 15 Lehrer oder 1,89 % der Mitglieder:

	Nr.	starb den	Wittwe Jahre alt.	Police A.	Einkaufs-summe. Fr.
1. Rüegg, Hs. Heinrich, in Undalen, Bauma,	461,	24. Mai 1874,	65,	683,	890,
2. Steffen, Heinr., in Brütten,	541,	14. März 1875,	52,	663,	1260.
3. Schneebeli, Heinrich, in Affoltern a/A.,	491,	6. Jan. 1876,	71,	660,	820,
4. Briner, Heinrich, in Rüschlikon,	87,	15. „ „	37,	661,	1600.
5. Frauenfelder, Jakob, in Fischenthal,	143,	3. Febr. „	51,	662,	1280.
6. Schneider, Joh. Heinr. in Dorf,	496,	5. März „	48,	665,	1340.
7. Hugentobler, Abraham in Winterthur,	264,	20. April „	51,	669,	1280.
8. Oberholzer, Heinrich, in Hübli, Wald,	412,	15. Mai „	57,	671,	1100.
9. Weber, Joh. Heinrich, in Winterthur,	861,	27. Juni „	27,	673,	1730.
10. Meier, Eduard, in Obermeilen,	743,	25. Juli „	61,	675,	960.
11. Jucker, Karl August, in Glattfelden,	962,	13. Sept. „	22,	679,	1780.
12. Kübler, Heinrich, in Ossingen,	317,	28. „ „	59,	681,	1000.
13. Hegner, Joh. Kaspar, in Birmensdorf,	212,	4. Nov. „	47,	682,	1360.
14. Aeppli, Johann, in Fällanden,	8,	19. „ „	66,	685,	880.
15. Huber, Kaspar, in Unterstraß,	247,	12. Dez. „	64,	686,	900.
Dazu kommt noch das Brautkind des in letzter Rechnung als kinderlos aufgeführten verstorbenen Lehrers Pfaffhauser 0 Jahr alt				666,	1165.
				Total-Einkaufssumme Fr.	19,345.

Das dritte Rechnungsjahr des IV. Quinquenniums mit einer Prämieneinnahme von . . . . . Fr. 11,835
und einer Einkaufs-Ausgabe von . . . . . „ 19,345
ergibt somit einen Rückschlag von Fr. 7,510.

Die beiden ersten Rechnungsjahre des IV. Quinquenniums zeigten einen Vorschlag von . . . . . „ 3,960.

Für die drei ersten Rechnungsjahre des IV. Quinquenniums ergibt sich somit ein Rückschlag von . . . „ 3,550.

Der Hülfsfond der Lehrerschaft betrug am 31. Dezember 1875 . . . . . Fr. 52,656. 01.

Als Einnahme ergibt das Berichtsjahr:

	Zins des Saldos zu 4 %	Fr. 2106. 24.	
Sept. 25./28.	Geschenk vom Verfasser einer Preisaufgabe	„ 75. —.	
	Zins davon für 92 Tage	„ —. 77.	
Dezember 31.	Geschenk der Zürcher Liederbuchkommission	„ 1000. —.	
			„ 3182 01.

Ganze Einnahme Fr, 55,838. 02.

Die Ausgaben betragen:

Febr. 22.	Beitrag an die Familie Kradolfer	Fr. 400. —.	
	Zins davon für 308 Tage	„ 13. 69.	
März 4.	Beitrag an die Familie Peter	„ 500. —.	
	Zins davon für 296 Tage	„ 16. 44.	
Mai 12.	Beitrag a. d. Familie Frauenfelder	„ 300. —.	
	Zins davon für 228 Tage	„ 7. 60.	
	Beitrag an die Familie Hauenstein	„ 600. —.	
	Zins davon für 228 Tage	„ 15. 20.	
„ 26.	Beitrag an die Familie Kuhn	„ 150. —.	
	Zins davon für 214 Tage	„ 3. 57.	
Sept. 1.	Beitrag an die Familie Flach	„ 400. —.	
	Zins davon für 119 Tage	„ 5. 29.	
„ 15.	Beitrag an die Familie Wirz	„ 400. —.	
	Zins davon für 105 Tage	„ 4. 67.	
	Uebertrag	Fr. 2816. 46.	

	Uebertrag	Fr. 2816. 46.	
Sept. 30.	Beitrag an Alfred Hugentobler	„ 125. —.	
	Zins davon für 90 Tage	„ 1. 25.	
Oktbr. 1.	Beitrag an Lehrer Boßhard	Fr. 100. —.	
	Zins davon für 89 Tage	„ —. 99.	
			„ 3043. 70.
	Saldo am 31. Dezember 1876		**Fr. 52,794. 32.**

Zürich, 31. Dezember 1876.

Namens der Schweizerischen Rentenanstalt:

Der Direktor:

(sig.) **Widmer.**

Für richtige Abschrift

Der Sekretär:

Grob.